	Objekt: Römisches Rebmesser (lat. "sicilis") Museum: Weinbaumuseum Stuttgart Uhlbacher Platz 4 70329 Stuttgart-Uhlbach 0711/2228-122 u. 325718 touren@stuttgart-tourist.de Inventarnummer: o. Inv.

Beschreibung

Der Rebschnitt ist eine wichtige Kulturmaßnahme im Weinbau. Bereits bei den Römern wurden wichtige Schnittregeln formuliert, um die Fruchtbarkeit des Rebstocks optimal zu fördern und zu regulieren. Mit der sichelförmigen "sicilis", die als Hippe oder Harpe auch heute noch in ähnlicher Form verwendet wird, beschnitten die Römer nicht nur den Rebstock. Unter anderem schnitten sie mit dem Werkzeug Weidenzweige, die sie zum Anbinden der Triebe nutzten.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, geschmiedet
Maße:	H 3 cm, B 25 cm; T 8,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Trier
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

Schlagworte

- Archäologie
- Landwirtschaft
- Weinbau